

#creatingconnections



DIE JOST FORMEL

INHALT

2 JOST auf einen Blick

4 Konzern-Zwischenlagebericht

- 5 Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6 Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7 Geschäftsverlauf Q1 2024
- 12 Chancen und Risiken
- 13 Ausblick

14 Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

- 15 Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung — Umsatzkosten
- 16 Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 17 Verkürzte Konzernbilanz
- 18 Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 19 Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
- 20 Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

32 Weitere Informationen

- 33 Finanzkalender
- 33 Impressum

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen

in Mio. EUR	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung
Umsatz Gruppe	298,5	341,6	-12,6 %
<i>davon: Umsatz Europa</i>	174,0	189,1	-7,9 %
<i>davon: Umsatz Nordamerika</i>	73,2	102,8	-28,8 %
<i>davon: Umsatz Asien-Pazifik-Afrika (APA)</i>	51,3	49,8	3,1 %
Bereinigtes EBITDA ¹⁾	43,0	47,3	-9,1 %
Bereinigte EBITDA-Marge (%)	14,4 %	13,9 %	0,5%-Punkte
Bereinigtes EBIT ¹⁾	34,6	39,7	-12,8 %
Bereinigtes EBIT-Marge (%)	11,6 %	11,6 %	0%-Punkte
Eigenkapitalquote (%)	37,9 %	37,0 %	0,9%-Punkte
Nettoverschuldung ²⁾	162,2	189,5	-14,4 %
Verschuldungsgrad ^{3) 11)}	0,93x	1,18x	-21,1 %
Liquide Mittel	121,4	94,4	28,6 %
Investitionen ⁴⁾	5,9	7,4	-20,1 %
ROCE (%) ^{5) 11)}	20,7 %	18,9 %	1,8%-Punkte
Net Working Capital (%) ^{6) 11)}	17,8 %	20,6 %	-2,8%-Punkte
Free Cashflow ⁷⁾	35,1	13,3	164,0 %
Cash Conversation Rate (%) ⁸⁾	1,4	0,4	215,4 %
Ergebnis nach Steuern	20,0	24,0	-16,7 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,34	1,61	-16,8 %
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁹⁾	25,3	29,6	-14,5 %
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ^{10) 11)}	1,70	1,99	-14,6 %

1) Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

2) Nettoverschuldung = Verzinsliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel

3) Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung/bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

4) Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen bzw. Unternehmenskäufe)

5) Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)/Eingesetztes verzinsliches Kapital; verzinsliches Kapital: Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) – liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

6) Net Working Capital/Umsatz, letzte 12 Monate (inkl. Übernahmen)

7) Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit – Investitionen

8) Free Cashflow/bereinigtes Ergebnis nach Steuern

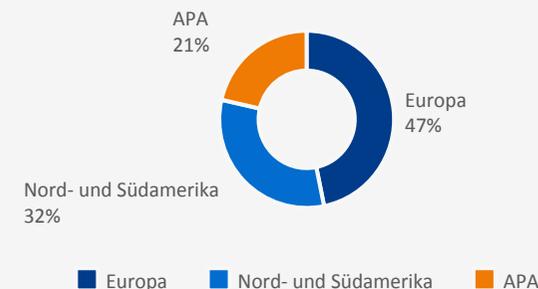
9) Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß [Anhangangabe 12](#)

10) Bereinigtes Ergebnis nach Steuern/14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 31. März)

11) LTM Kennzahlen berücksichtigen für Vergleichszwecke die Werte der übernommenen Gesellschaften vor dem Erwerbszeitpunkt

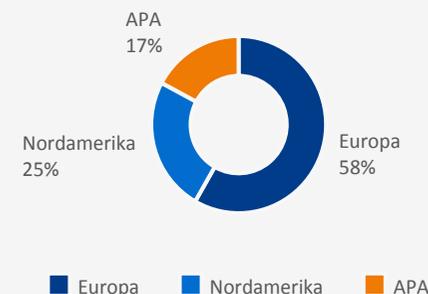
Regionale Umsätze nach Zielort

Q1 2024, in Mio. EUR



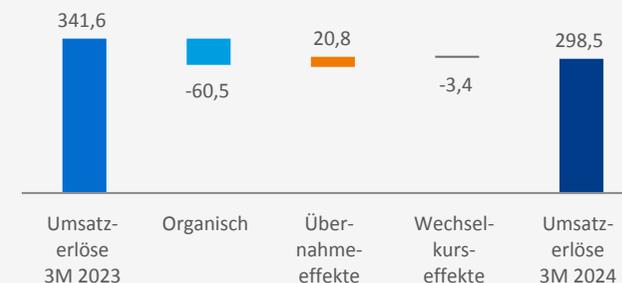
Regionale Umsätze nach Ursprung

Q1 2024, in Mio. EUR



Umsatzentwicklung organisch

Q1 2024, in Mio. EUR





JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Nutzfahrzeugindustrie mit den Marken JOST, ROCKINGER, TRIDEC und Quicke.

JOST **ROCKINGER** ***TRIDEC*** ***Quicke***

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen, durch das globale Vertriebsnetz bedienten Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig anlagenintensive Geschäftsmodell untermauert. Mit Vertriebs- und Fertigungsstätten in über 25 Ländern auf sechs Kontinenten bedient JOST weltweit Hersteller, Händler und Endkunden der Transport-, Landwirtschaft- und Bauindustrie. JOST beschäftigt weltweit derzeit über 4.500 Mitarbeitende und notiert an der Frankfurter Börse.

KONZERNZWISCHEN- **LAGEBERICHT**

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2024

- 5** Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung
- 6** Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 6** Branchenspezifische Rahmenbedingungen
- 7** Geschäftsverlauf in den ersten drei Monaten 2024
- 12** Chancen und Risiken
- 13** Ausblick

Gesamtaussage des Vorstands zur Geschäftsentwicklung

Die Transportmärkte normalisieren sich im Jahr 2024. Der durch Lieferengpässe verursachte Nachholbedarf bei der Nachfrage nach LKW, der zu einem sehr starken Wachstum im Bereich Transport im Vorjahr geführt hat, konnte im Laufe des Jahres 2023 durch die OEMs bedient werden. Aus diesem Grund ist die Nachfrage nach LKW und Anhängern insbesondere in Europa und Nordamerika im 1. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen. Gleichzeitig setzte sich in den ersten Monaten des Jahres die schwache Marktlage im Landwirtschaftsgeschäft weiter fort.

Als größter Lieferant weltweit für Sattelkupplungen, Anhänger und landwirtschaftliche Frontlader konnte JOST sich dieser Marktentwicklung nicht entziehen. So ist der Konzernumsatz im 1. Quartal 2024 um 12,6 % auf 298,5 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2023: 341,6 Mio. EUR).

Im Bereich Transport reduzierte sich der Umsatz im 1. Quartal 2024 um 14,7 % auf 226,9 Mio. EUR (Q1 2023: 265,9 Mio. EUR). Dieser Rückgang ist zusätzlich durch negative Währungseffekte beeinträchtigt worden. Bereinigt um die Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport im 1. Quartal 2024 um 13,5 % gesunken.

Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten ist um 5,4 % auf 71,7 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2023: 75,7 Mio. EUR). Positiv wirkten sich hierbei Umsatzerlöse in Höhe von 20,8 Mio. EUR aus den übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift aus. Gegenläufig haben negative Währungseffekte den Umsatz gemindert. Bereinigt um Währungs- und Übernahmeeffekte ist der Umsatz im Bereich Landwirtschaft im 1. Quartal 2024 organisch um 32,2 % gegenüber dem Vorjahr geschrumpft.

JOST hat den Umsatz in der Asien-Pazifik-Afrika-Region im 1. Quartal 2024 um 3,1 % auf 51,3 Mio. EUR gesteigert (Q1 2023: 49,8 Mio. EUR). In Europa ist der Umsatz im gleichen Zeitraum um 7,9 % auf 174,0 Mio. EUR gesunken (Q1 2023: 189,1 Mio. EUR) und in Nordamerika ging er um 28,8 % auf 73,2 Mio. EUR zurück (Q1 2023: 102,8 Mio. EUR).

In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte JOST die hohe Flexibilität seines Geschäftsmodells deutlich beweisen. Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ist im Einklang zum Umsatz um 12,8 % auf 34,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gesunken (Q1 2023: 39,7 Mio. EUR). So gelang es JOST, die bereinigte EBIT-Marge im 1. Quartal 2024 trotz Umsatzrückgang mit 11,6 % gegenüber dem Vorjahr stabil zu halten (Q1 2023: 11,6 %).

Besonders positiv entwickelte sich auch im 1. Quartal 2024 der Free Cashflow. Er stieg um 164,0 % auf +35,1 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich (Q1 2023: +13,3 Mio. EUR). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf die gute Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen.

Auch die Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) hat sich in den ersten drei Monaten des Jahres weiter verbessert und belief sich zum Stichtag 31. März 2024 auf 0,93x (31. Dezember 2023: 0,998x). Dies ist vor allem auf die Reduktion der Nettoverschuldung um 10,2 % auf 162,2 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2023: 180,7 Mio. EUR). Um eine Verzerrung der Kennzahlen zu vermeiden, wurde das bereinigte EBITDA von JOST Agriculture and Construction South America Ltda. und LH Lift der letzten zwölf Monate (auch vor dem Übernahmzeitpunkt) bei dieser Berechnung berücksichtigt.

Beeinflusst durch die rückläufige Umsatzentwicklung ist das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2024 um 16,7 % auf 20,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen (Q1 2023: 24,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich analog und belief sich auf 1,34 EUR (Q1 2023: 1,61 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern reduzierte sich um 14,5 % auf 25,3 Mio. EUR im 1. Quartal 2024 (Q1 2023: 29,6 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich dabei auf 1,70 EUR (Q1 2023: 1,99 EUR).

Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft bleibt widerstandsfähig: Die Weltwirtschaft bleibt bemerkenswert widerstandsfähig und verzeichnet weiterhin ein stabiles Wachstum unterstützt durch die erfolgreiche Reduktion der Inflation. Die zahlreichen Belastungsfaktoren und Unsicherheiten im gesamtwirtschaftlichen Umfeld bestehen nach wie vor, doch trotz geopolitischer Konflikte und der synchronisierten Straffung der Geldpolitik in wichtigen Volkswirtschaften konnte die Welt eine Rezession bisher vermeiden. Auch das Bankensystem erwies sich als weitgehend widerstandsfähig und die wirtschaftliche Lage in den großen Schwellenländern ist robust geblieben.

In seiner Studie aus April 2024 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) eine Steigerung der Weltwirtschaftsleistung im Geschäftsjahr 2024 um 3,2 % gegenüber dem Vorjahr (2023: 3,2 %). Auch der Welthandel soll 2024 sich weiter erholen und um 3,0 % gegenüber 2023 steigen (2023: 0,3 %). In Europa rechnet der IWF 2024 mit einer leichten Erhöhung des Bruttoinlandsprodukts um 0,8 % (2023: 0,4 %). In den USA zeigt sich die Wirtschaft deutlich robuster und soll nach den Angaben des IWF um 2,7 % gegenüber 2023 wachsen (2023: 2,5 %). Die Konjunktur in den asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländern soll im Jahr 2024 um 5,2 % steigen (2023: 5,6 %). Dabei soll insbesondere Indien mit einem erwarteten Wirtschaftszuwachs von 6,8 % zur konjunkturellen Erholung beitragen (2023: 7,8 %). In China erwartet der IWF, dass sich das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2024 um 4,6 % erhöhen wird (2023: 5,2 %). Die Wirtschaft in Lateinamerika soll gemäß IWF 2024 um 2,0 % gegenüber dem Vorjahr expandieren (2023: 2,5 %).

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Nachfrage nach schweren LKW soll 2024 auf einem hohen Niveau stagnieren: Unterstützt durch die Erholung des chinesischen LKW-Markts soll die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2024 das hohe Niveau vom Jahr 2023 wieder erreichen können. Dabei wird es starke Nachfrageschwankungen zwischen den Regionen geben, da die Bedarfs- und Investitionszyklen je nach Land deutlich abweichen. In seiner Studie aus April 2024 prognostiziert das Marktforschungsinstitut GlobalData, dass die weltweite Produktion von schweren LKW im Jahr 2024 um 0,7 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird.

Jedoch wird die Produktion von schweren LKW in Europa gemäß den Angaben von GlobalData 2024 um 9,4 % im Vergleich zu 2023 zurückgehen. Auch in Nordamerika erwartet FTR, ein auf Nordamerika spezialisiertes Forschungsinstitut, für das Jahr 2024 einen starken Rückgang der LKW-Produktion um 15,6 % gegenüber 2023. GlobalData schätzt, dass in der Region Asien-Pazifik-Afrika die Produktion von schweren LKW 2024 um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird. Hier rechnet das Institut mit einer weiteren Erholung des chinesischen LKW-Markts, der im Jahr 2024 um 11,0 % gegenüber 2023 wachsen dürfte. In Südamerika rechnet GlobalData mit einem starken Zuwachs des LKW-Markts im Jahr 2024 von 41,6 % gegenüber dem Vorjahr.

Der globale Markt für Anhänger schrumpft: Nach den Angaben von Marktexperten soll der globale Anhängermarkt im Jahr 2024 um 4,9 % gegenüber dem Vorjahr sinken. Dies ist vor allem auf den erwarteten Rückgang der Nachfrage in Nordamerika zurückzuführen. Für Europa rechnen die Marktexperten damit, dass die Produktion von Anhängern im Laufe des Jahres 2024 um rund 5,0 % gegenüber dem Jahr 2023 sinken wird. In Nordamerika soll der Anhängermarkt gemäß einer Studie von Prognoseinstitut FTR Transportation Intelligence aus April 2024 um 27,9 % gegenüber 2023 stark schrumpfen. In Asien-Pazifik-Afrika erwarten die Marktexperten von Clear Consulting, dass mit der weiteren Erholung der chinesischen Wirtschaft und dem starken Wachstum in Indien die Anhängerproduktion weiter an Schwung gewinnen wird. Clear Consulting schätzt, dass die Produktion von Anhängern in APA im Jahr 2024 um 8,8 % gegenüber dem Vorjahr steigen wird. In Lateinamerika erwartet Clear Consulting, dass der Markt für Anhänger im Jahr 2024 stabil auf dem Niveau des Vorjahres bleibt.

Markt für landwirtschaftliche Traktoren soll 2024 weiter schrumpfen: Die sinkenden Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und die noch hohen Zinssätze sollen sich weiterhin negativ auf die Rahmenbedingungen für den landwirtschaftlichen Markt im Jahr 2024 auswirken. Aktuell erwarten die großen landwirtschaftlichen OEMs, dass der Markt für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2024 in Europa und in Nordamerika um 10,0 % bis 15,0 % gegenüber 2023 sinken wird. Auch in Südamerika rechnen OEMs aktuell damit, dass die Nachfrage für landwirtschaftliche Traktoren im Jahr 2024 um bis zu 10,0 % zurückgehen wird. In Asien und der Pazifik-Region soll der Markt gegenüber dem Vorjahr nur leicht nachgeben.

Geschäftsverlauf Q1 2024

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft Q1			
in TEUR	Q1 2024	Q1 2023	% vgl. Vorjahr
Europa ¹	174.040	189.052	-7,9 %
Nordamerika	73.173	102.791	-28,8 %
Asien-Pazifik-Afrika (APA) ²	51.332	49.773	3,1 %
Gesamt	298.545	341.616	-12,6 %
<i>Davon Transport</i>	<i>226.852</i>	<i>265.870</i>	<i>-14,7 %</i>
<i>Davon Landwirtschaft</i> ³	<i>71.693</i>	<i>75.746</i>	<i>-5,4 %</i>

1 Der Q1 2024 Umsatz im Segment Europa enthält 19,1 Mio. EUR aus Übernahmen

2 Der Q1 2024 Umsatz im Segment APA enthält 1,7 Mio. EUR aus Übernahmen

3 Der Q1 2024 Umsatz im Bereich Landwirtschaft enthält 20,8 Mio. EUR aus Übernahmen

Nach drei starken Wachstumswahrscheinlichkeiten von 2021 bis 2023 kühlte sich in Nordamerika und in Europa die Nachfrage nach LKW und Anhängern erwartungsgemäß ab. Gleichzeitig setzte sich die schwache Nachfrage im Landwirtschaftsgeschäft weiter fort. In diesem Marktumfeld ist der Umsatz von JOST im 1. Quartal 2024 um 12,6 % auf 298,5 Mio. EUR gegenüber dem besonders starken Vergleichsquarter des Vorjahres gesunken (Q1 2023: 341,6 Mio. EUR). Dieser Rückgang war zusätzlich durch negative Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von 3,4 Mio. EUR beeinträchtigt. Positiv wirkten sich die Umsatzerlöse in Höhe von 20,8 Mio. EUR aus den übernommenen Gesellschaften JOST Agriculture & Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift aus. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte hat sich der Umsatz im 1. Quartal 2024 um 17,7 % gegenüber dem Vorjahr reduziert.

Der Umsatz mit landwirtschaftlichen Komponenten ging im 1. Quartal 2024 um 5,4 % auf 71,7 Mio. EUR zurück (Q1 2023: 75,7 Mio. EUR). Darin enthalten sind die Umsatzerlöse von JOST Agriculture & Construction South America Ltda. und LH Lift sowie negative Effekte aus der Währungsumrechnung in Höhe von -0,4 Mio. EUR. Bereinigt um Währungs- und Übernahmeeffekte ist der organische Umsatz im Bereich Landwirtschaft im 1. Quartal 2024 um 32,2 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Auch im Bereich Transport reduzierte sich zyklusbedingt die Nachfrage nach LKW und Anhängern im 1. Quartal 2024. Entsprechend ist der Umsatz um 14,7 % auf 226,9 Mio. EUR gegenüber dem zusätzlich durch Nachholeffekte geprägten Vergleichsquarter des Vorjahres zurückgegangen (Q1 2023: 265,9 Mio. EUR). Bereinigt um Währungseffekte ist der Umsatz im Bereich Transport im 1. Quartal 2024 um 13,5 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. Die robuste Nachfrage nach LKW- und Anhängerkomponenten in Asien-Pazifik-Afrika konnte nicht den Rückgang des Transportmarkts in Europa und Nordamerika kompensieren.

Die rückläufige Nachfrage im Bereich Transport und Landwirtschaft hat die Umsatzentwicklung in Europa beeinflusst. So ist der europäische Umsatz im 1. Quartal 2024 um 7,9 % auf 174,0 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gesunken (Q1 2023: 189,1 Mio. EUR). Die im Vorjahr übernommenen Gesellschaften haben dabei Umsatzerlöse in Höhe von 19,1 Mio. EUR zur Umsatzentwicklung in Europa beigetragen. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte reduzierte sich der Umsatz in Europa 1. Quartal 2024 um 18,0 % gegenüber dem Vorjahr.

In Nordamerika ist der Umsatz im 1. Quartal 2024 um 28,8 % auf 73,2 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2023: 102,8 Mio. EUR). Typischerweise sind die zyklischen Schwankungen in der Region sowohl in Transport als auch in der Landwirtschaft deutlich stärker als in Europa. Anfang 2024 wurde vom Marktforschungsinstitut FTR Transportation Intelligence ein Nachfragerückgang in Nordamerika im Transport von bis zu 28 % für Anhänger und von bis zu 16 % für LKW für 2024 prognostiziert. Auch im Bereich Landwirtschaft ist der Markt für Traktoren mit niedriger Leistung (Compact-Segment) noch sehr schwach im Vergleich zum Vorjahr. Die Umsatzentwicklung wurde zudem durch negative Effekte aus der Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zusätzlich belastet. Bereinigt um diesen Effekt ist der Umsatz in Nordamerika im 1. Quartal 2024 um 28,0 % gegenüber dem 1. Quartal 2023 gesunken.

In Asien-Pazifik-Afrika (APA) setzte sich das Wachstum weiter fort. Haupttreiber dieser guten Entwicklung war die robuste Nachfrage in Indien, Australien und Südafrika kombiniert mit der anhaltenden, wenngleich langsamen Erholung des LKW-Markts in China. Darüber hinaus hat die übernommene Gesellschaft LH Lift Oy Umsätze in Höhe von 1,7 Mio. EUR in APA generiert. Insgesamt konnte JOST im 1. Quartal 2024 den Umsatz in APA um 3,1 % auf 51,3 Mio. EUR steigern (Q1 2023: 49,8 Mio. EUR), obwohl negative Währungseffekte in Höhe von -2,5 Mio. EUR den APA-Umsatz belastet haben. Bereinigt um die Übernahme- und Währungseffekte ist der Umsatz in APA im 1. Quartal 2024 um 4,9 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Ertragslage

Ertragslage Q1			
in TEUR	Q1 2024	Q1 2023	% vgl. Vorjahr
Umsatzerlöse	298.545	341.616	-12,6 %
Umsatzkosten	-219.034	-255.629	-14,3 %
Bruttoergebnis	79.511	85.987	-7,5 %
Bruttomarge	26,6 %	25,2 %	1,4 %-Punkte
Betriebliche Aufwendungen/Erträge	-51.984	-53.799	-3,4 %
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	27.527	32.188	-14,5 %
Netto-Finanzergebnis	-4.796	-4.200	14,2 %
Ergebnis vor Steuern	22.731	27.988	-18,8 %
Ertragsteuern	-2.747	-4.004	-31,4 %
Ergebnis nach Steuern	19.984	23.984	-16,7 %
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,34	1,61	-16,7 %

Im 1. Quartal 2024 reduzierten sich die Umsatzkosten um 14,3 % überproportional zum Umsatz. Entsprechend verbesserte sich die Bruttomarge um 1,4 Prozentpunkte auf 26,6 % gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2023: 25,2 %). Die Vertriebsaufwendungen reduzierten sich um 3,9 % auf 31,4 Mio. EUR (Q1 2023: 32,6 Mio. EUR) und die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen sind im gleichen Zeitraum um 13,9 % auf 5,5 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Q1 2023: 4,8 Mio. EUR). Die sonstigen Aufwendungen verringerten sich auf 1,3 Mio. EUR überwiegend aufgrund des Rückgangs der negativen Wechselkurseffekte (Q1 2023: 3,7 Mio. EUR).

Durch die hohe Flexibilität unseres Geschäftsmodells und die schnell eingeführten Maßnahmen zur Kostenkontrolle im Bereich Transport und Landwirtschaft konnte JOST den Umsatzrückgang im 1. Quartal 2024 ergebnisseitig abfedern. So ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) umsatzbedingt um 14,5 % auf 27,5 Mio. EUR zurückgegangen (Q1 2023: 32,2 Mio. EUR).

Analog reduzierte sich das um Sondereffekte bereinigte EBIT im 1. Quartal 2024 um 12,8 % auf 34,6 Mio. EUR (Q1 2023: 39,7 Mio. EUR). JOST konnte mit seiner schnellen Anpassungsfähigkeit an sich verändernde Marktbedingungen die bereinigte EBIT-Marge trotz Umsatzrückgangs im 1. Quartal 2024 mit 11,6 % gegenüber dem Vorjahr stabil halten (Q1 2023: 11,6 %).

Das bereinigte EBITDA ist im 1. Quartal 2024 um 9,1 % auf 43,0 Mio. EUR unterproportional zum bereinigtem EBIT gesunken (Q1 2023: 47,3 Mio. EUR). Dies trotz eines Anstieges der Abschreibungen auf Sachanlagen auf 7,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr um 1,0 Mio. EUR aufgrund der Konsolidierung von JOST Agriculture & Construction South America Ltda. und LH Lift (Q1 2023: 6,9 Mio. EUR). Entsprechend ist die bereinigte EBITDA-Marge um 0,5 Prozentpunkte auf 14,4 % gestiegen (Q1 2023: 13,9 %).

Die durchgeführten Bereinigungen sind überwiegend auf nicht-operative und nicht-liquiditätswirksame Sondereffekte aus Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen) zurückzuführen. Im 1. Quartal 2024 beliefen sich die PPA-Abschreibungen auf 6,0 Mio. EUR (Q1 2023: 6,3 Mio. EUR). Die sonstigen Effekte reduzierten sich in den ersten drei Monaten des Jahres auf 1,1 Mio. EUR (Q1 2023: 1,3 Mio. EUR).

Überleitung bereinigtes Ergebnis Q1		
in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
EBIT	27.527	32.188
PPA-Abschreibungen	-6.034	-6.257
Sonstige Effekte	-1.066	-1.263
Bereinigtes EBIT	34.627	39.708
Bereinigte EBIT-Marge	11,6 %	11,6 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	-7.850	-6.884
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-568	-742
Bereinigtes EBITDA	43.045	47.334
Bereinigte EBITDA-Marge	14,4 %	13,9 %

Das Netto-Finanzergebnis belief sich im 1. Quartal 2024 auf -4,8 Mio. EUR (Q1 2023: -4,2 Mio. EUR). Wesentlicher Grund für den Rückgang sind die um -1,4 Mio. EUR auf -3,9 Mio. EUR gestiegenen Zinsaufwendungen für die verzinlichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten durch den EURIBOR-Anstieg seit dem 1. Quartal 2023 (Q1 2023: -2,5 Mio. EUR). Ferner haben nicht-realisierte Währungsverluste aus der Bewertung von Derivaten und Fremdwährungsdarlehen das Netto-Finanzergebnis in den ersten drei Monaten des Jahres gemindert.

Die Ertragsteuern reduzierten sich im 1. Quartal 2024 auf -2,7 Mio. EUR (Q1 2023: -4,0 Mio. EUR).

Das Ergebnis nach Steuern ging in den ersten drei Monaten des Jahres um 16,7 % auf 20,0 Mio. EUR zurück (Q1 2023: 24,0 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie entwickelte sich analog und belief sich auf 1,34 EUR im 1. Quartal 2024 (Q1 2023: 1,61 EUR).

Das bereinigte Ergebnis nach Steuern reduzierte sich im 1. Quartal 2024 um 14,5 % auf 25,3 Mio. EUR (Q1 2023: 29,6 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie belief sich dabei auf 1,70 EUR (Q1 2023: 1,99 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung Q1 2024

in TEUR	Europa ⁴	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	271.766	74.586	74.956	-122.763	298.545 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i>	174.040	73.173	51.332	0	298.545
<i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i>	97.726	1.413	23.624	-122.763	0
Bereinigtes EBIT³	13.944	8.053	10.720	1.910	34.627
<i>davon: Abschreibungen</i>	5.207	1.515	1.696	0	8.418
Bereinigte EBIT-Marge	8,0 %	11,0 %	20,9 %		11,6 %
Bereinigtes EBITDA³	19.151	9.568	12.416	1.910	43.045
Bereinigte EBITDA-Marge	11,0 %	13,1 %	24,2 %		14,4 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - Europa: 139.732 TEUR
 - Nord- und Südamerika: 94.792 TEUR
 - Asien, Pazifik und Afrika: 64.021 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.910 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.
- Mangels eigenem Segment ist JACSA bis auf weiteres dem Segment Europa zugeordnet.

Segmentberichterstattung Q1 2023

in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	301.524	103.661	74.881	-138.450	341.616 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse¹</i>	189.052	102.791	49.773	0	341.616
<i>davon: interne Umsatzerlöse¹</i>	112.472	870	25.108	-138.450	0
Bereinigtes EBIT³	16.048	10.766	11.180	1.714	39.708
<i>davon: Abschreibungen</i>	4.517	1.485	1.624	0	7.626
Bereinigte EBIT-Marge	8,5 %	10,5 %	22,5 %		11,6 %
Bereinigtes EBITDA³	20.565	12.251	12.804	1.714	47.334
Bereinigte EBITDA-Marge	10,9 %	11,9 %	25,7 %		13,9 %

- Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:
 - Europa: 167.998 TEUR
 - Nord- und Südamerika: 108.429 TEUR
 - Asien, Pazifik und Afrika: 65.189 TEUR
- Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.
- Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.714 TEUR in der Spalte „Überleitung“ enthalten.

Europa

In Europa ist die Nachfrage im Bereich Transport im 1. Quartal 2024 erwartungsgemäß im Vergleich zum starken Vorjahresquartal zurückgegangen. Gleichzeitig blieb die Nachfrage nach landwirtschaftlichen Komponenten weiterhin schwach. Dieser Rückgang konnte nur teilweise durch die Konsolidierung von JOST Agriculture & Construction South America Ltda. und LH Lift ausgeglichen werden, sodass der Umsatz in der Region im 1. Quartal 2024 um 7,9 % auf 174,0 Mio. EUR gesunken ist (Q1 2023: 189,1 Mio. EUR). JOST konnte durch eine hohe operative Flexibilität den Umsatzrückgang operativ abfedern. Da die Region Europa jedoch die Konzernverwaltungs-kosten trägt, ist hier der Fixkostenanteil deutlich höher als in den anderen Regionen. Aus diesem Grund ist das bereinigte EBIT in Europa im 1. Quartal 2024 um 13,1 % auf 13,9 Mio. EUR etwas stärker als der Umsatz zurückgegangen (Q1 2023: 16,0 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich dabei auf 8,0 % (Q1 2023: 8,5 %).

Nordamerika

Im 1. Quartal 2024 ist der Umsatz in Nordamerika, belastet durch den Rückgang im landwirtschaftlichen Compact-Segment und die zyklusbedingte schrumpfende Nachfrage nach Anhängern und LKW, um 28,8 % gegenüber dem Vorjahr gesunken. JOST konnte jedoch diese Marktentwicklung antizipieren und das operative Geschäft durch eine hohe Flexibilität und strikte Kostenkontrolle entsprechend anpassen. Die im Laufe des Vorjahres eingeführten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Portfoliooptimierungen hatten ebenfalls einen anhaltenden positiven Einfluss auf die operative Entwicklung in der Region. So ist das bereinigte EBIT in den ersten drei Monaten 2024 um 25,2 % auf 8,1 Mio. EUR unterproportional zum Umsatz zurückgegangen (Q1 2023: 10,8 Mio. EUR). Dadurch ist die bereinigte EBIT-Marge um 0,5 Prozentpunkte auf 11,0 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q1 2023: 10,5 %).

Asien-Pazifik-Afrika (APA)

In Asien-Pazifik-Afrika hat JOST im 1. Quartal 2024 weiterhin von der positiven Marktentwicklung in Indien, der Pazifik-Region und Südafrika profitiert. Auch die gute Entwicklung des chinesischen Markts im 1. Quartal 2024 unterstützte die Entwicklung der Region. So ist der Umsatz in APA um 3,1 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Die Veränderung im regionalen Produktmix, beeinflusst durch das steigende China-Geschäft mit einem höheren Anteil an On-Road-Anwendungen, führte zu einer leichten Reduktion des bereinigten EBIT auf 10,7 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (Q1 2023: 11,2 Mio. EUR). So lag die bereinigte EBIT-Marge in APA im 1. Quartal 2024 bei 20,9 % (Q1 2023: 22,5 %).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

Aktiva			Passiva		
in TEUR	31.03.2024	31.12.2023	in TEUR	31.03.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	538.151	545.724	Eigenkapital	398.428	382.239
Kurzfristige Vermögenswerte	512.766	459.441	Langfristige Schulden	273.718	275.705
			Kurzfristige Schulden	378.771	347.221
	1.050.917	1.005.165		1.050.917	1.005.165

In den ersten drei Monaten 2024 stiegen die gesamten Vermögenswerte von JOST um 45,8 Mio. EUR auf 1.050,9 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 1.005,2 Mio. EUR).

Die langfristigen Vermögenswerte sind zum 31. März 2024 um 7,6 Mio. EUR auf 538,2 Mio. EUR zurückgegangen (31. Dezember 2023: 545,7 Mio. EUR). Diese Reduktion ist überwiegend auf den Rückgang der sonstigen immateriellen Vermögenswerte auf 207,9 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2023: 217,7 Mio. EUR), der durch die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus Kaufpreiallokationen (PPA) bedingt ist. Die Sachanlagen betragen zum Stichtag 181,4 Mio. EUR und sind gegenüber dem 31. Dezember 2023 nur leicht gestiegen (31. Dezember 2023: 180,3 Mio. EUR).

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 53,3 Mio. EUR auf 512,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 459,4 Mio. EUR). Wesentlicher Treiber des Anstiegs war die Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 33,7 Mio. EUR auf 121,4 Mio. EUR in den ersten drei Monaten des Jahres (31. Dezember 2023: 87,7 Mio. EUR). Diese starke Erhöhung war unter anderem durch Factoring Vereinbarungen über den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 27,2 Mio. EUR im Laufe des 1. Quartals positiv beeinflusst. Von diesen verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum Stichtag 31. März 2024 21,2 Mio. EUR noch durch Kunden zu begleichen. Insgesamt sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10,0 Mio. EUR auf 159,1 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 149,1 Mio. EUR). Auch die Vorräte haben sich zum Stichtag 31. März 2024 um 4,9 Mio. EUR auf 200,8 Mio. EUR erhöht (31. Dezember 2023: 195,9 Mio. EUR). Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der Vorräte ist auf saisonale Effekte zurückzuführen.

In den ersten drei Monaten des Jahres ist das Eigenkapital der JOST Werke SE um 16,2 Mio. EUR auf 398,4 Mio. EUR gestiegen (31. Dezember 2023: 382,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist überwiegend auf das Ergebnis nach Steuern im 1. Quartal 2024 in Höhe von 20,0 Mio. EUR zurückzuführen. Gegenläufig haben Währungsumrechnungseffekte das Eigenkapital um 4,0 Mio. EUR gemindert. Insgesamt belief sich die Eigenkapitalquote zum 31. März 2024 auf 37,9 % (31. Dezember 2023: 38,0 %).

Die langfristigen Schulden reduzierten sich leicht zum Stichtag 31. März 2024 um 2,0 Mio. EUR auf 273,7 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 275,7 Mio. EUR), überwiegend aufgrund der Reduktion der passiven latenten Steuern. Die langfristigen Schulden bestehen im Wesentlichen aus verzinslichen Darlehen gegenüber Kreditinstituten, Pensionsverpflichtungen, passiven latenten Steuern und sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich zum Stichtag 31. März 2024 um 31,6 Mio. EUR auf 378,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 347,2 Mio. EUR). Der Anstieg ist vor allem auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 29,5 Mio. EUR auf 138,4 Mio. EUR zurückzuführen (31. Dezember 2023: 109,0 Mio. EUR). Ferner stiegen die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen um 9,5 Mio. EUR auf 128,2 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 118,6 Mio. EUR), da JOST die verfügbare revolvingende Kreditlinie beansprucht hat. Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 16,8 Mio. EUR auf 18,9 Mio. EUR maßgeblich beeinflusst durch die im Januar 2024 geleistete Auszahlung der Kaufpreisnachzahlung (Earn-Out) für die Übernahme der Ålö-Gruppe (31. Dezember 2023: 35,7 Mio. EUR).

Zum 31. März 2024 ist die Nettoverschuldung um 18,5 Mio. EUR auf 162,2 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2023 zurückgegangen (31. Dezember 2023: 180,7 Mio. EUR), obwohl die Auszahlung der Kaufpreisnachzahlung (Earn-Out) Anfang 2024 durchgeführt wurde. Die Reduktion der Nettoverschuldung führte zu einer weiteren Verbesserung der Leverage-Ratio (Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA) zum Stichtag 31. März 2024 auf 0,93x (31. Dezember 2023: 0,998x). Um eine Verzerrung der Kennzahlen zu vermeiden, wurde das bereinigte EBITDA von JOST Agriculture and Construction South America Ltda. (vormals: Crenlo do Brasil) und LH Lift der letzten zwölf Monate bei dieser Berechnung berücksichtigt.

Working Capital			
in TEUR	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023
Vorräte	200.820	195.938	198.730
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	159.119	149.078	193.853
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-138.428	-108.951	-126.051
Gesamt	221.511	236.065	266.532
Working Capital in % vom LTM Umsatz	17,8 %	18,0 %	20,6 %

Das Working Capital reduzierte sich in den ersten drei Monaten des Jahres um 6,2 % auf 221,5 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 236,1 Mio. EUR). Der Hauptgrund für den Rückgang ist die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 29,5 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2023, denn durch saisonale Effekte sind sie zum Jahresende üblicherweise niedriger. Gegenläufig haben der Anstieg der Vorräte um 4,9 Mio. EUR auf 200,8 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 195,9 Mio. EUR) und der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 10,0 Mio. EUR auf 159,1 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 149,1 Mio. EUR) das Working Capital erhöht, wenngleich die durchgeführten Factoring-Vereinbarungen den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begrenzt haben. Auch hier ist der Anstieg überwiegend auf saisonale Effekte zurückzuführen.

Gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist das Working Capital um 16,9 % auf 221,5 Mio. EUR noch stärker zurückgegangen (31. März 2023: 266,5 Mio. EUR). Die Haupttreiber für diese Verbesserung waren im Vorjahr eingeführten Working-Capital-Maßnahmen sowie die Stabilisierung der Lieferketten. Der Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im 1. Quartal 2024 war ein wesentlicher Treiber für die Verbesserung des Working Capitals gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. So hat sich das Verhältnis von Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 17,8 % gegenüber dem Vorjahresquartal deutlich verbessert (Q1 2023: 20,6 %). Um eine Verzerrung der Kennzahlen zu vermeiden, wurden die Umsätze von JOST Agriculture and Construction South America Ltda. und LH Lift der letzten zwölf Monate bei dieser Berechnung berücksichtigt.

Finanzlage

Cashflow Q1	Q1 2024	Q1 2023
in TEUR		
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41.005	20.681
<i>davon Veränderungen des Net Working Capitals</i>	12.578	-27.087
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.027	-6.843
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten</i>	-721	-1.091
<i>davon Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen</i>	-5.172	-6.286
<i>davon Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel</i>	-7.450	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.706	1.719
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.684	15.557
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	-1.836
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	87.727	80.681
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	121.434	94.402

Im 1. Quartal 2024 wuchs der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit um +20,3 Mio. EUR auf +41,0 Mio. EUR (Q1 2023: +20,7 Mio. EUR). Dies ist überwiegend auf die deutliche Verbesserung des Working Capitals gegenüber dem Vergleichsquarter des Vorjahres zurückzuführen (im Wesentlichen Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen). Negativ wirkte sich die im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit teilweise enthaltene Kaufpreisnachzahlung (Earn-Out) für die Übernahme der Ålö-Gruppe in Höhe von -10,0 Mio. EUR aus. Bereinigt um diesen nicht-operativen Effekt belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im 1. Quartal 2024 auf +51,0 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im 1. Quartal 2024 bei -13,0 Mio. EUR (Q1 2023: -6,8 Mio. EUR). Die Reduktion ist vor allen auf Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften im Zusammenhang mit der oben erwähnten Kaufpreisnachzahlung (Earn-Out) zurückzuführen, da dieser Teil des Auszahlungsbetrags in Höhe von -7,5 Mio. EUR, der als bedingte Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt im Rahmen der Kaufpreisallokation berücksichtigt wurde, dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit zugerechnet wird (Q1 2023: 0).

Die Investitionen in Sachanlagen reduzierten sich auf -5,2 Mio. EUR (Q1 2023: -6,3 Mio. EUR) und die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte auf -0,7 Mio. EUR (Q1 2023 -1,1 Mio. EUR). Insgesamt beliefen sich die Investitionen (ohne Übernahmen) im 1. Quartal 2024 auf -5,9 Mio. EUR (Q1 2023: -7,4 Mio. EUR).

Der Free Cashflow (Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich Auszahlung für die Beschaffung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten) stieg im 1. Quartal 2024 um 164,0 % auf +35,1 Mio. EUR signifikant (Q1 2023: +13,3 Mio. EUR). Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Verbesserung des Working Capitals im Vergleich zum Vorjahr und die damit verbundene Erhöhung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit zurückzuführen. Die Cash-Conversion-Rate (Verhältnis von Free Cashflow zum bereinigten Ergebnis nach Steuern) ist auf 1,4 gegenüber dem Vorjahr gestiegen (Q1 2023: 0,4) und hat die angestrebte Zielmarke von 1,0 deutlich übertroffen. Bereinigt um die im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthaltenen Earn-out Zahlungen betrug der Free Cashflow +45,1 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg im 1. Quartal 2024 auf 5,7 Mio. EUR (Q1 2023: 1,7 Mio. EUR). Gegenüber dem Anstieg der Einzahlungen aus kurzfristigen Darlehen im Zuge der Inanspruchnahme der revolving Kreditlinie stand die gegenläufige Reduktion der Rückzahlungen von kurzfristigen Darlehen, sodass sich der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert hat. Darüber hinaus stiegen die gezahlten Zinsen auf -6,0 Mio. EUR (Q1 2023: -1,1 Mio. EUR). Der Hauptgrund des Anstiegs waren Zinszahlungen in Höhe von -3,8 Mio. EUR in Zusammenhang mit der Kaufpreisnachzahlung für die Übernahme der Ålö-Gruppe. Des Weiteren hat der Anstieg des EURIBOR gegenüber dem 1. Quartal 2023 zu einer Erhöhung der Zinszahlungen gegenüber Finanzinstituten geführt.

Bedingt durch die starke Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit stiegen die liquiden Mittel im 1. Quartal 2024 auf 121,4 Mio. EUR (Q1 2023: 94,4 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Die Risiko- und Chancenlage von JOST hat sich seit der Aufstellung des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 2023 am 20. März 2024 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 58ff. des Geschäftsberichts 2023.

Ausblick

Basierend auf den aktuellen Markterwartungen für 2024 und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des Konzerns in den ersten Monaten des Jahres 2024 bestätigt JOST seine Prognose. JOST erwartet, dass sich der Konzernumsatz 2024 im einstelligen Prozentbereich gegenüber 2023 reduzieren wird (2023: 1.249,7 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT soll 2024 ebenfalls im einstelligen Prozentbereich jedoch etwas stärker als der Umsatz gegenüber dem Vorjahr sinken (2023: 140,8 Mio. EUR). Aus diesem Grund wird die bereinigte EBIT-Marge 2024 unter dem Vorjahr liegen, aber innerhalb unseres strategischen Margenkorridors von 10,0 % bis 11,5 % bleiben (2023: 11,3 %).

Das bereinigte EBITDA soll sich analog zum bereinigten EBIT im einstelligen Prozentbereich gegenüber 2023 reduzieren (2023: 173,1 Mio. EUR).

Diese Prognose basiert auf der Annahme, dass sich die konjunkturelle Lage in unseren wichtigsten Märkten nicht unerwartet verschlechtert und dass sich die anhaltenden geopolitischen Konflikte nicht überregional ausweiten. Es setzt ebenfalls voraus, dass keine unerwarteten längeren Werksschließungen bei wichtigen JOST Kunden oder Lieferanten stattfinden.

Die Investitionen (ohne Übernahmen) werden 2024 darauf fokussiert sein, die regionale Präsenz von JOST in Brasilien und in Asien-Pazifik-Afrika, insbesondere für die Produktion von landwirtschaftlichen Komponenten, zu stärken. Darüber hinaus werden wir den Automatisierungsgrad in unserer Produktion weiter steigern und unsere weltweiten IT-Systeme stärker harmonisieren. Ferner arbeiten wir daran, die Energieeffizienz in unseren Werken weiter zu erhöhen und unsere CO₂-Emissionen im Vergleich zum Vorjahr zu reduzieren. Insgesamt sollen die Investitionen (ohne Übernahmen) im Verhältnis zum Umsatz rund 2,5 % bis 2,9 % betragen (2023: 2,5 %).

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz soll im Geschäftsjahr 2024 unter der Marke von 19 % liegen (2023: 18,0 %).

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen dürfte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Vergleich zu 2023 weiter verbessern und unter 1,0x bereinigtem EBITDA liegen (2023: 0,998x).

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der operativen Entwicklung des JOST Konzerns in den ersten Monaten des Jahres 2024 ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage des JOST Konzerns sehr robust ist. Zwar wird die rückläufige Nachfrage in manchen Märkten einige Herausforderungen mit sich bringen, JOST sieht sich jedoch mit seiner hohen Flexibilität, breitem Produktportfolio, robustem Ersatzteilgeschäft und starker internationalen Präsenz gut positioniert, um sich in diesen schwankenden Märkten sehr gut zu behaupten. Die solide finanzielle und wirtschaftliche Lage des Konzerns bietet JOST zahlreiche Chancen, dieses Umfeld zu nutzen, um neue strategische Wachstumschancen zu erschließen.

Der Vorstand
der JOST Werke SE

Neu-Isenburg, 15. Mai 2024

VERKÜRZTER KONZERNZWISCHEN- **ABSCHLUSS**

FÜR DIE DREI MONATE BIS ZUM 31. MÄRZ 2024

-
- 15** Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung - Umsatzkostenverfahren
 - 16** Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 17** Verkürzte Konzernbilanz
 - 18** Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 19** Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 20** Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren

in TEUR	Anhang	Q1 2024	Q1 2023
Umsatzerlöse	(6)	298.545	341.616
Umsatzkosten		-219.034	-255.629
Bruttoergebnis		79.511	85.987
Vertriebsaufwendungen	(7)	-31.362	-32.623
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen		-5.520	-4.847
Verwaltungsaufwendungen		-18.282	-17.054
Sonstige Erträge	(8)	2.562	2.668
Sonstige Aufwendungen	(8)	-1.292	-3.657
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen		1.910	1.714
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		27.527	32.188
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29		-138	-70
Finanzerträge	(9)	2.036	747
Finanzaufwendungen	(9)	-6.694	-4.877
Netto-Finanzergebnis		-4.796	-4.200
Ergebnis vor Steuern		22.731	27.988
Ertragsteuern	(10)	-2.747	-4.004
Ergebnis nach Steuern		19.984	23.984
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien		14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(11)	1,34	1,61

Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis nach Steuern	19.984	23.984
Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	-4.062	-7.700
Währungsdifferenzen aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-141	421
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	190	348
Gewinne und Verluste aus Hedge Accounting	-468	-261
In den Gewinn oder Verlust umgegliederte Beträge aus Hedge Accounting	38	1.061
Latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting	87	-164
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	463	-186
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	-128	50
Sonstiges Ergebnis	-4.021	-6.431
Gesamtergebnis	15.963	17.553

Verkürzte Konzernbilanz

AKTIVA				PASSIVA			
in TEUR	Anhang	31.03.2024	31.12.2023	in TEUR	Anhang	31.03.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte				Eigenkapital			
Geschäfts- oder Firmenwert		99.435	101.030	Gezeichnetes Kapital		14.900	14.900
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		207.935	217.706	Kapitalrücklage		384.651	384.651
Sachanlagen		181.440	180.303	Sonstige Rücklagen		-49.405	-45.385
Nach der Equity- Methode bewertete Beteiligungen		22.416	20.647	Gewinnrücklagen		48.282	28.073
Latente Steueransprüche		22.113	21.037			398.428	382.239
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(13)	4.337	4.488	Langfristige Schulden			
Sonstige langfristige Vermögenswerte		475	513	Pensionsverpflichtungen	(15)	48.511	49.127
		538.151	545.724	Sonstige Rückstellungen		2.058	2.610
Kurzfristige Vermögenswerte				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(16)	149.979	149.434
Vorräte		200.820	195.938	Latente Steuerschulden		29.037	31.279
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(13)	159.119	149.078	Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13), (17)	42.190	41.334
Ertragsteuerforderungen		6.878	6.682	Sonstige langfristige Schulden		1.943	1.921
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(13), (14)	1.642	1.136			273.718	275.705
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		22.873	18.880	Kurzfristige Schulden			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(13)	121.434	87.727	Pensionsverpflichtungen	(15)	2.408	2.394
		512.766	459.441	Sonstige Rückstellungen		22.511	18.272
				Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen	(16)	128.160	118.629
				Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(13)	138.428	108.951
				Ertragsteuerverbindlichkeiten		7.583	6.589
				Vertragsverbindlichkeiten		8.168	9.948
				Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(13), (17)	18.856	35.692
				Sonstige kurzfristige Schulden		52.657	46.746
						378.771	347.221
Summe Aktiva		1.050.917	1.005.165	Summe Passiva		1.050.917	1.005.165

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate bis zum 31. März 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
Stand zum 1. Januar 2024	14.900	384.651	-29.107	-17.826	1.530	18	28.073	382.239
Ergebnis nach Steuern							19.984	19.984
Sonstiges Ergebnis			-4.202	463	190	-430		-3.979
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis				-128		87		-41
Gesamtergebnis	0	0	-4.202	335	190	-343	19.984	15.964
Gezahlte Dividenden							0	0
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29							225	225
Stand zum 31. März 2024	14.900	384.651	-33.309	-17.491	1.720	-325	48.282	398.428

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die drei Monate bis zum 31. März 2023

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen				Gewinnrücklagen	Summe Konzern-Eigenkapital
			Währungsumrechnungs-differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe	Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	Ergebnis aus Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	Ergebnis aus Hedge-Rücklage		
Stand zum 1. Januar 2023	14.900	414.901	-20.487	-14.972	1.014	-912	-34.235	360.209
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	0	0	0	23.984	23.984
Sonstiges Ergebnis	0	0	-7.279	-186	348	800	0	-6.317
Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis	0	0	0	50	0	-164	0	-114
Gesamtergebnis	0	0	-7.279	-136	348	636	23.984	17.553
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0
Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand zum 31. März 2023	14.900	414.901	-27.766	-15.108	1.362	-276	-10.251	377.762

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis vor Steuern	22.731	27.988
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	14.452	13.883
Netto-Finanzergebnis	4.796	4.200
davon Hochinflationsanpassungen nach IAS 29	138	70
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-2.601	-1.678
Veränderung der Vorräte	-5.561	13.153
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.874	-29.258
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹	28.013	-13.253
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden ¹	-5.851	8.964
Ertragsteuerzahlungen	-5.100	-3.318
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	41.005	20.681
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	1	0
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-721	-1.091
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	12	248
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-5.172	-6.286
Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-7.450	0
Erhaltene Zinsen	303	286
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-13.027	-6.843

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Gezahlte Zinsen	-6.015	-1.101
Auszahlung Zinsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-600	-437
Einzahlungen aus kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	25.369	6.867
Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen	0	22.000
Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen	-15.328	-23.046
Auszahlung Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-2.857	-2.564
Einzahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	5.137	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	5.706	1.719
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	33.684	15.557
Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	23	-1.836
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	87.727	80.681
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	121.434	94.402

¹ Vorjahres-Angaben geändert; siehe Abschnitte 7.16 und 22 des Konzernabschlusses zum 31.12.2023

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. MÄRZ 2024

1. Allgemeine Angaben

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für die Transportindustrie und Landwirtschaft.

Der Firmensitz der JOST Werke SE befindet sich in Neu-Isenburg, Deutschland. Die Adresse lautet Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

Die Aktien der JOST Werke SE (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) werden seit dem 20. Juli 2017 an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 31. März 2024 befindet sich der überwiegende Anteil der JOST Aktien in der Hand von institutionellen Anlegern.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke SE wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. Grundlagen der Aufstellung des Zwischenabschlusses

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die drei Monate bis zum 31. März 2024 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2024“) umfasst die JOST Werke SE, ihre Tochterunternehmen und das Gemeinschaftsunternehmen. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Konzernabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2023 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann. Die neuen und geänderten International Financial Reporting Standards und Interpretationen (Änderungen an IAS 1 Klassifizierung von Verbindlichkeiten und die Bilanzierung von langfristigen Verbindlichkeiten mit Covenants, Änderungen an IFRS 16 Leasingverbindlichkeiten bei Sale and Leaseback Transaktionen, Änderungen an IAS 21 fehlende Umtauschbarkeit einer Währung und die Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 Reverse-Factoring-Vereinbarungen), die für Geschäftsjahre gelten, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, hatten keine Auswirkungen auf die Berichtsperiode oder frühere Perioden und werden sich wahrscheinlich nicht wesentlich auf zukünftige Perioden auswirken.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke SE für den Zeitraum bis zum 31. März 2024 am 15. Mai 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. Unternehmenszusammenschlüsse

Erwerb der LH Lift Oy

Am 4. September 2023 erwarb die Tochtergesellschaft ROCKINGER Agriculture GmbH für einen fixen Kaufpreis von 8.718 TEUR 100 % der Anteile an LH Lift Oy, Kuusa, Finnland, einem international führenden Hersteller von landwirtschaftlichen Dreipunkt- und Zugvorrichtungen für Traktorenhersteller und Werkstätten.

Die beizulegenden Zeitwerte der vereinbarten Kaufpreisbestandteile bestehen aus einer fixen Zahlung von 6.895 TEUR und einem variablen Bestandteil in Höhe von 1.823 TEUR. Sollte die Bruttomarge der LH Lift Oy und ihrer 100 prozentigen Tochtergesellschaft, der LH Lift Ningbo Co. Ltd, Ningbo, VR China, in den Geschäftsjahren 2023 bis 2025 eine bestimmte absolute Höhe erreichen, ist der Konzern verpflichtet, den ehemaligen Eigentümern der LH Lift Oy bis zu 2.000 TEUR zu zahlen. Der Zeitwert der bedingten Gegenleistung wurde nach der Methode der abgezinsten Zahlungsströme ermittelt. Zum 31. März 2024 ist der Zeitwert der bedingten Gegenleistung unverändert.

Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von 2.041 TEUR ist auf die hohe Profitabilität von LH Lift, die qualifizierten Arbeitskräfte, die existierenden Kundenbeziehungen sowie auf die Nutzung der Vertriebskanäle von JOST zurückzuführen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist zum Bilanzstichtag nicht zu vermindern und steuerlich nicht abzugsfähig.

Hätten die LH Lift Oy und LH Lift Ningbo Co. Ltd bereits zum 01. Januar 2023 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023 4.322 TEUR Umsatzerlöse und 1.048 TEUR Konzernergebnis ausgewiesen worden.

Erwerb der Crenlo do Brasil

Am 30. August 2023 erwarb die Tochtergesellschaft Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH für einen fixen Kaufpreis von 51.045 TEUR in bar 100 % der Anteile an der Taxi Brazil Holding B.V., Amsterdam, Niederlande, der alleinigen Gesellschafterin von Crenlo do Brasil Engenharia de Cabines LTDA, Guaranésia, Brasilien, einem brasilianischen Zulieferer für Off-Highway-Nutzfahrzeuge und Landwirtschaftsmaschinen.

Die Crenlo do Brasil Engenharia de Cabines LTDA wurde am 5. Januar 2024 umfirmiert in JOST Agriculture & Construction South America LTDA (nachstehend auch "JACSA").

Der erworbene Geschäfts- oder Firmenwert zum Erwerbszeitpunkt in Höhe von 12.407 TEUR ist auf die starke Marktposition, das Wachstumspotential in Brasilien sowie auf die erwarteten Synergien durch die Übernahme des lokal erfahrenen Management-Teams und Know-hows zurückzuführen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist steuerlich nicht abzugsfähig.

Zum 31. März 2024 erhöhte sich der Goodwill um 333 TEUR aufgrund von Kaufpreisanpassungen.

Hätten die Taxi Brazil Holding B.V. und JACSA bereits zum 1. Januar 2023 zum Konsolidierungskreis gehört, wären in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2023 19.614 TEUR Umsatzerlöse und 1.559 TEUR zum Konzernergebnis ausgewiesen worden.

4. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2024					
in TEUR	Europa ⁴	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	271.766	74.586	74.956	-122.763	298.545 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i>	174.040	73.173	51.332	0	298.545
<i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i>	97.726	1.413	23.624	-122.763	0
Bereinigtes EBIT ³	13.944	8.053	10.720	1.910	34.627
<i>davon: Abschreibungen</i>	5.207	1.515	1.696	0	8.418
Bereinigte EBIT-Marge	8,0 %	11,0 %	20,9 %		11,6 %
Bereinigtes EBITDA ³	19.151	9.568	12.416	1.910	43.045
Bereinigte EBITDA-Marge	11,0 %	13,1 %	24,2 %		14,4 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 139.732 TEUR
- Nord- und Südamerika: 94.792 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 64.021 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.910 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

4 Mangels eigenem Segment ist JACSA bis auf weiteres dem Segment Europa zugeordnet.

Im Zuge des Erwerbs der Älö-Gruppe werden die Umsatzerlöse nach den in 2020 definierten Geschäftsbereichen Transport und Landwirtschaft aufgliedert. Die Umsatzerlöse des Berichtszeitraums verteilen sich wie folgt auf die beiden Geschäftsbereiche Transport und Landwirtschaft:

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Transport	226.852	265.870
Landwirtschaft	71.693	75.746
Gesamt	298.545	341.616

Segmentberichterstattung bis zum 31. März 2023					
in TEUR	Europa	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung	Konzernabschluss
Umsatzerlöse ¹	301.524	103.661	74.881	-138.450	341.616 ²
<i>davon: externe Umsatzerlöse ¹</i>	189.052	102.791	49.773	0	341.616
<i>davon: interne Umsatzerlöse ¹</i>	112.472	870	25.108	-138.450	0
Bereinigtes EBIT ³	16.048	10.766	11.180	1.714	39.708
<i>davon: Abschreibungen</i>	4.517	1.485	1.624	0	7.626
Bereinigte EBIT-Marge	8,5 %	10,5 %	22,5 %		11,6 %
Bereinigtes EBITDA ³	20.565	12.251	12.804	1.714	47.334
Bereinigte EBITDA-Marge	10,9 %	11,9 %	25,7 %		13,9 %

1 Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 167.998 TEUR
- Nord- und Südamerika: 108.429 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 65.189 TEUR

2 Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

3 Der Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wird keinem Segment zugeordnet und ist deshalb in Höhe von 1.714 TEUR in der Spalte "Überleitung" enthalten.

Überleitung vom Ergebnis auf die bereinigten Ertragszahlen:

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis nach Steuern	19.984	23.984
Ertragsteuern	2.747	4.004
Netto-Finanzergebnis	4.796	4.200
EBIT	27.527	32.188
PPA-Abschreibungen	6.034	6.257
Sonstige Effekte	1.066	1.263
Bereinigtes EBIT	34.627	39.708
Bereinigte EBIT-Marge	11,6 %	11,6 %
Abschreibungen auf Sachanlagen	7.850	6.884
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	568	742
Bereinigtes EBITDA	43.045	47.334
Bereinigte EBITDA-Marge	14,4 %	13,9 %

Die sonstigen Effekte sind in [Anhangangabe 12](#) näher erläutert.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. März 2024 dargestellt:

in TEUR	Europa ^{1,3}	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²	382.664	48.918	58.876	22.416	512.874

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 55.188 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.
- 3 Mangels eigenem Segment ist JACSA bis auf weiteres dem Segment Europa zugeordnet.

In der folgenden Tabelle sind die langfristigen Vermögenswerte nach Geschäftssegmenten zum 31. Dezember 2023 dargestellt:

in TEUR	Europa ¹	Nordamerika	Asien, Pazifik und Afrika	Überleitung ²	Konzernabschluss
Langfristige Vermögenswerte ²	391.094	49.368	61.267	20.647	522.376

- 1 Davon entfallen auf die Gesellschaften mit Sitz in Deutschland langfristige Vermögenswerte in Höhe von 53.312 TEUR. Im Rahmen der Kaufpreisallokation bilanzierte immaterielle Vermögenswerte sind nicht enthalten, da diese Werte nicht verfügbar sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und die Kosten für die Ermittlung zu hoch wären.
- 2 Die langfristigen Vermögenswerte enthalten den Buchwert der nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligungen, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen und sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte (ohne Finanzinstrumente).

5. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen bzw. landwirtschaftliche Kunden Investitionen typischerweise vor Beginn der Erntesaison tätigen.

6. Umsatzerlöse

Der Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum erstreckt sich im Wesentlichen über die Regionen Nordamerika und Europa. Die Region APA liegt leicht über dem Niveau des Vorjahres.

7. Vertriebsaufwendungen

Die Veränderung der Vertriebsaufwendungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Frachtkosten zurückzuführen.

8. Sonstige Erträge/Sonstige Aufwendungen

Für den Berichtszeitraum 2024 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 2,6 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2023: 2,7 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 1,3 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2023: 3,7 Mio. EUR).

Im Berichtszeitraum 2024 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen (Berichtszeitraum 2023: im Wesentlichen Währungsgewinne). Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Berichtszeitraum 2024 im Wesentlichen Währungsverluste (Berichtszeitraum 2023: im Wesentlichen Währungsverluste).

9. Finanzergebnis

Das Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29 beträgt -138 TEUR (2023: -70 TEUR).

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Zinserträge	46	153
Realisierte Währungsgewinne	183	115
Nicht realisierte Währungsgewinne	1.349	333
Ergebnis aus Derivatebewertung	203	0
Sonstige Finanzerträge	255	146
Gesamt	2.036	747

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Zinsaufwendungen	-4.864	-3.463
Davon Zinsaufwendungen aus Leasing	-595	-561
Realisierte Währungsverluste	-55	-327
Nicht realisierte Währungsverluste	-1.756	-1.069
Sonstige Finanzaufwendungen	-19	-18
Gesamt	-6.694	-4.877

Die nicht realisierten Währungseffekte betreffen nicht-liquiditätswirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Wechselkurseffekte aus der Bewertung von Derivaten. Das Ergebnis aus Derivatebewertung im Berichtszeitraum 2024 resultiert aus den Veränderungen der Marktwerte dieser Instrumente. An dieser Stelle wird auf [Anhangangabe 17](#) verwiesen.

10. Ertragsteuern

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

in TEUR	Q1 2024	Q1 2023
Tatsächliche Steuern	-5.578	-6.618
Latente Steuern	2.831	2.614
Ertragsteuern	-2.747	-4.004

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

11. Ergebnis je Aktie

Zum 31. März 2024 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Ergebnis je Aktie	Q1 2024	Q1 2023
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	19.984	23.984
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000	14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,34	1,61

12. Sondereinflüsse

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2024 wurden Aufwendungen von insgesamt 7.100 TEUR (2023: 7.520 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT ergeben sich in Höhe von 6.034 TEUR (2023: 6.257 TEUR) aus Abschreibungen von Kaufpreisallokationen (PPA-Abschreibungen), die in den Umsatzkosten, den Vertriebsaufwendungen sowie den Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erfasst wurden. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 1.066 TEUR (2023: 1.263 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Verwaltungsaufwendungen bereinigt. Dieser Rückgang hängt vor allem damit zusammen, dass im Berichtsjahr keine Sondereffekte im Zusammenhang mit dem Bau des Produktionswerks in Indien mehr anfallen.

Die sich insgesamt ergebenden Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2024 in Höhe von -4.537 TEUR (2023: -5.914 TEUR) berücksichtigt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

Q1 2024					
in TEUR	1. Januar - 31. März 2024 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 31. März 2024 Bereinigt
Umsatzerlöse	298.545			0	298.545
Umsatzkosten	-219.034	226	244	470	-218.564
Bruttoergebnis	79.511	226	244	470	79.981
Vertriebsaufwendungen	-31.362	5.044	55	5.099	-26.263
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-5.520	764	30	794	-4.726
Verwaltungsaufwendungen	-18.282		439	439	-17.843
Sonstige Erträge	2.562			0	2.562
Sonstige Aufwendungen	-1.292		298	298	-994
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.910			0	1.910
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	27.527	6.034	1.066	7.100	34.627
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-138			0	-138
Finanzerträge	2.036			0	2.036
Finanzaufwendungen	-6.694			0	-6.694
Netto-Finanzergebnis	-4.796	0	0	0	-4.796
Ergebnis vor Steuern	22.731	6.034	1.066	7.100	29.831
Ertragsteuern	-2.747	-1.500	-290	-1.790	-4.537
Ergebnis nach Steuern	19.984				25.294
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,34				1,70

Q1 2023					
in TEUR	1. Januar - 31. März 2023 Unbereinigt	PPA- Abschrei- bungen	Sonstige Effekte	Summe Bereini- gungen	1. Januar - 31. März 2023 Bereinigt
Umsatzerlöse	341.616	0	0	0	341.616
Umsatzkosten	-255.629	0	359	359	-255.270
Bruttoergebnis	85.987	0	359	359	86.346
Vertriebsaufwendungen	-32.623	5.627	135	5.762	-26.861
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-4.847	630	42	672	-4.175
Verwaltungsaufwendungen	-17.054	0	726	726	-16.328
Sonstige Erträge	2.668	0	0	0	2.668
Sonstige Aufwendungen	-3.657	0	1	1	-3.656
Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	1.714	0	0	0	1.714
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	32.188	6.257	1.263	7.520	39.708
Ergebnis aus der Nettoposition der monetären Posten gemäß IAS 29	-70			0	-70
Finanzerträge	747	0	0	0	747
Finanzaufwendungen	-4.877	0	0	0	-4.877
Netto-Finanzergebnis	-4.200	0	0	0	-4.200
Ergebnis vor Steuern	27.988	6.257	1.263	7.520	35.508
Ertragsteuern	-4.004	-1.589	-321	-1.910	-5.914
Ergebnis nach Steuern	23.984				29.594
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien	14.900.000				14.900.000
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,61				1,99

13. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2024	Beizulegender Zeitwert 31.03.2024	Buchwert 31.12.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023	Stufe
Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	FAAC	121.434	121.434	87.727	87.727	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	FAAC	154.591	154.591	149.078	149.078	n/a
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Factoring)	FVTPL	4.528	4.528	n/a	n/a	2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	FAAC	2.169	2.169	3.030	3.030	n/a
Derivative finanzielle Vermögenswerte	FVtPL	3.810	3.810	2.594	2.594	2
Gesamt		286.532	286.532	242.429	242.429	

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie auch schon zum 31. Dezember 2023, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte, mit Ausnahme der derivativen finanziellen

Vermögenswerte, zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL = Fair Value through Profit or Loss) bewertet.

in TEUR	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Buchwert 31.03.2024	Beizulegender Zeitwert 31.03.2024	Buchwert 31.12.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023	Stufe
Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	138.428	138.428	108.951	108.951	n/a
Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen ¹	FLAC	278.454	279.859	268.413	269.818	2
Leasingverbindlichkeiten	n/a ²	52.598	---	51.694	n/a	n/a
Bedingte Kaufpreisverbindlichkeit	FLtPL	1.912	1.912	1.823	1.823	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.202	1.202	23.378	23.378	n/a
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (Factoring)	FLAC	5.136	5.136	n/a	n/a	2
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	FLtPL	198	198	131	131	2
Gesamt		477.928	426.735	454.390	404.101	

1 ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe [Anhangangabe 16](#))

2 im Anwendungsbereich von IFRS 16

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die in der Tabelle zuvor aufgeführten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten und der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Erwerb der Älö-Gruppe und der LH Lift-Gruppe allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich von IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der JOST Werke Konzern verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2024 und 2023 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2024 und 2023 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der [Anhangangabe 17](#) beschrieben.

14. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalteten im Berichtszeitraum des Vorjahrs im Wesentlichen Kautionen, Zinsswaps und Derivate. Es lagen keine finanziellen Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität vor. Zum Stichtag beinhalten die sonstigen finanziellen Vermögenswerte im Wesentlichen eine Darlehensforderung, Kautionen, Zinsswaps und Derivate.

Die zukünftige Zinsvolatilität aus den variabel verzinslichen Tranchen des Schuldscheindarlehens wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 31. März 2024 (Mark-to-Market-Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 203 TEUR, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2023 ergab sich ein negativ beizulegender Zeitwert von -122 TEUR.

Zur Absicherung des Wechselkursrisikos zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro sind im November 2020 11 Derivate abgeschlossen worden, die zum 31. März 2024 (Mark-to-Market Bewertung) einen positiven beizulegenden Zeitwert von 3.607 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 646 TEUR und unter den langfristigen finanziellen Vermögenswerten in Höhe von 2.961 TEUR ausgewiesen wird. Zum 31. Dezember 2023 ergab sich ebenfalls ein positiv beizulegender Zeitwert von 2.311 TEUR.

Im Jahr 2023 hatte JOST zwei Factoringvereinbarungen durch die Unternehmenserwerbe übernommen. Im März 2024 hat JOST eine neue Factoringvereinbarung über den Verkauf von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgeschlossen. Bei allen drei Vereinbarungen wird das Kreditrisiko vollständig auf die Käufer übertragen und das Spätzahlungsrisiko verbleibt bei JOST. Im ersten Quartal 2024 wurden insgesamt 27.237 TEUR Forderungen an den Factor verkauft. Von diesen verkauften Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren zum 31. März 2024 21.239 TEUR (31. Dezember 2023: 986 TEUR) noch durch Kunden zu begleichen.

15. Pensionsverpflichtungen

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 31. März 2024 auf 50,9 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 51,5 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen	31.03.2024	31.12.2023
Abzinsungssatz	3,3 %	3,2 %
Inflationsrate/zukünftige Pensionssteigerungen	2,1 %	2,1 %
Zukünftige Gehaltssteigerungen	2,1 %	2,1 %

16. Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 31. März 2024:

in TEUR		31.03.2024	31.12.2023
Schuldscheindarlehen	3 Jahre fix	4.000	4.000
	3 Jahre variabel	21.000	21.000
	5 Jahre fix	20.000	20.000
	5 Jahre variabel	70.000	70.000
	7 Jahre fix	20.000	20.000
	7 Jahre variabel	14.500	14.500
		149.500	149.500
Darlehen	5 Jahre variabel	78.000	78.000
Revolvierende Kreditfazilität		50.000	40.000
Sonstige		954	913
Verzinsliche Darlehen		278.454	268.413
Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen		-315	-350
Gesamt		278.139	268.063

Mit Wirkung vom 2. Dezember 2022 hat die Gesellschaft Schuldscheindarlehen im Gesamtwert von 130.000 TEUR platziert, welche mit Laufzeiten von drei, fünf bzw. sieben Jahren ausgestattet sind und sowohl fest als auch variabel verzinst werden. Garanten sind neben der JOST Werke SE, die Jost-Werke International Beteiligungsverwaltung GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland, JOST-Werke Deutschland GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland und Jasione GmbH, Neu-Isenburg, Deutschland.

Zur Finanzierung des Erwerbs der Ålö Holding AB hat JOST im Dezember 2019 mit einem Bankenkonsortium eine Finanzierung über 120.000 TEUR mit einer Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen, welche am 31. Januar 2020 in Anspruch genommen wurde. Dieses Bankdarlehen unterliegt der Einhaltung finanzieller Sicherungsklauseln, die sich aus dem Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens ableiten.

Es besteht eine revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150.000 TEUR. Eine Verpflichtung gegenüber den Kreditgebern, zur Einhaltung von finanziellen Vorgaben (Covenants) besteht nur bei Inanspruchnahme der revolvingenden Kreditlinie. Zum 31.

März 2024 hat die Gruppe diese in Höhe von 50.000 TEUR beansprucht (31. Dezember 2023: 40.000. TEUR). Die revolvingierende Kreditfazilität hat eine kurzfristige Laufzeit und ist daher unter den kurzfristigen Schulden ausgewiesen. Sie ist variabel verzinst in Abhängigkeit der EURIBOR-Entwicklung sowie des konzernweiten Verschuldungsgrades von JOST. Für die revolvingierende Kreditfazilität wurden im Geschäftsjahr 25.000 TEUR aufgenommen und 15.000 TEUR getilgt. In den sonstigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen sind zudem Kontokorrentverbindlichkeiten in Höhe von 5 TEUR (31. Dezember 2023: 6 TEUR) und das Darlehen der LH lift Oy, Kuusa, Finnland, mit 949 TEUR enthalten.

Es wurden Zinszahlungen für die Finanzierung in Höhe von 6.015 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2023: 1.101 TEUR). Hierin sind Zinsen Alö earn out von 3.811 TEUR enthalten.

Die im Rahmen der bisherigen Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinsmethode, bis Mitte 2025, die aus der zusätzlichen Finanzierungsvereinbarung vom 19. Dezember 2019 bis Ende 2024 und die aus der neuen Finanzierung vom 2. Dezember 2022 bis Ende 2029, verteilt.

17. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

Im Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. März 2024 wurden weitere 69 Derivate zur Absicherung des Wechselkursrisikos aus dem operativen Geschäft zwischen der Schwedischen Krone und dem Euro, der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgeschlossen, die zum 31. März 2024 (Mark-to-Market Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von –198 TEUR aufweisen, der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird.

Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe [Anhangangabe 16](#).

Die Gruppe bilanziert seit Juli 2021 Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9, soweit die Kriterien für eine solche Designation erfüllt sind. Die Gesellschaft Ålö AB, Umeå, Schweden sichert hierbei Wechselkursrisiken aus dem operativen Geschäft ab. Mittels OTC-FX-Instrumenten soll das Wechselkursrisiko der Schwedischen Krone gegenüber der Norwegischen Krone, der Dänischen Krone, dem US-Dollar, dem Britischen Pfund, dem Kanadischen Dollar sowie dem Chinesischen Yuan/Renminbi abgesichert werden. Der Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte beträgt zum 31. März 2024 59.820 TSEK und 110.379 TCNH (31. Dezember 2023: 60.000 TSEK und 123.273 TCHN). Im Berichtszeitraum ergaben sich Reklassifizierungen der ergebnisneutral erfassten Gewinne bzw. Verluste aus dem Hedge Accounting in der Gesamtergebnisrechnung in

die Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von brutto 38 TEUR (Berichtszeitraum 2023: 1.061 TEUR).

In den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ist eine Verbindlichkeit gegenüber dem Factor aus dem neuen Factoringvertrag in Höhe von 5.137 TEUR enthalten, die in der Kapitalflussrechnung unter der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen wird.

Die Restschuld aus dem Erwerb der Alö-Gruppe in Höhe von 21.228 TEUR wurde am 3. Januar 2024 vollständig getilgt. Dabei wurden die Tilgung der bislang bilanzierten Kaufpreisverbindlichkeit in Höhe von 7.450 TEUR in der Investitionstätigkeit, die Zinszahlung in Höhe von 3.811 TEUR in der Finanzierungstätigkeit und die Zahlung der restlichen Verbindlichkeit in Höhe von 9.967 TEUR in der laufenden Geschäftstätigkeit innerhalb der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

18. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 31. März 2024, einschließlich der Tochterunternehmen und des Gemeinschaftsunternehmens, hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2023 nicht verändert.

Der Vorstand setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Personen gemäß IAS 24 sind:

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Oliver Gantzert, Diplom-Ingenieur, Darmstadt
Chief Financial Officer

Dirk Hanenberg, Diplom-Ingenieur (FH), Ravensburg
Chief Operating Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dr. Stefan Sommer (Vorsitzender)

Jürgen Schaubel (stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Karsten Kühl

Rolf Lutz

Diana Rauhut

Während des Berichtszeitraums 2024 gab es keine wesentlichen Änderungen an bestehenden Geschäftsbeziehungen oder neue Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

19. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 8. Mai 2024 wurde beschlossen, aus dem zum 31. Dezember 2023 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Muttergesellschaft JOST Werke SE in Höhe von 22.350 TEUR, eine Ausschüttung von 1,50 EUR pro Aktie vorzunehmen.

Der JOST Konzern hat am 2. Mai 2024 ein Wandeldarlehen an der Aitonomi AG, Ennetmoos, Schweiz, in Höhe von 2.500 TCHF gezeichnet.

Es gab keine weiteren wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag.

20. Prüferische Durchsicht

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 15. Mai 2024



Joachim Dürr



Oliver Gantzert



Dirk Hanenberg

WEITERE INFORMATIONEN

33 Finanzkalender

33 Impressum

Finanzkalender

15. Mai 2024	Zwischenbericht Q1 2024
14. August 2024	Halbjahresfinanzbericht H1 2024
14. November 2024	Zwischenbericht 9M 2024

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir im vorliegenden Zwischenbericht jeweils nur die männliche Form (zum Beispiel für „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ nur „Mitarbeiter“). Personenbezeichnungen gelten immer für jedes Geschlecht.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke SE
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com